



Operation „Voll Volk“ ist gelungen

Zum Zweiten gemeinsamen BigPoint in St. Stephan angereist, versuchten sich die Scharen von Blauring und Jungwacht Kanton Luzern am Europa-Rekord im Kreistanzen. Für das gelungene Vorhaben gönnten sich die Kala-Teilnehmer danach die entspannte Atmosphäre in den Atelier-Welten.

Ein sonniger Tag erwartete die Scharen, welche erneut aus dem Simmen- und Diemtigtal nach St. Stephan (BE) pilgerten. Sie kamen zusammen um die Operation „Voll Volk“ zu beenden. Nach dem letzten Versuch war das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse noch nicht wieder hergestellt. Ein Europarekord-Versuch soll dies nun bewirken. Dafür stellten sich die 3205 Kinder und Jugendliche in einem grossen Kreis auf. Für die meisten war es kaum möglich, das Gegenüber zu sehen, dafür war der Kreis von zu grossem Durchmesser. Von der Bühne aus koordiniert, startete der Rekordversuch. Nach ein paar wenigen Test-Versuchen, klappte der Europarekord im Kreistanzen auf Anhieb. Er klappte so gut, dass die Koordinatoren auf der Bühne das Tempo des Jubla- Bekannten Kreistanzes „tschi-ei-ei“ zum Spass aller, mehrmals erhöhten.

Der gelungene Rekord zeigte auf, wie gut die verschiedenen Völker zusammenhalten können. Dies überzeugte die goldene Wage und reichte aus, das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse wieder herzustellen. Verdient starteten die Scharen, bei strahlendem Sonnenwetter, in die Atelier-Welten. Das Volkerland und das Loriland boten verschiedenste Aktivitäten. In kleinen Gruppen wanderten die Kinder und Jugendlichen durch die Ateliers. Das Angebot war gross, über 160 Ateliers standen bereit entdeckt zu werden. Wie zum Beispiel eigene Lippenpomade herstellen, mit wetten beim Hühnerbingo, hoch in die Luft mit dem Sprungtuch oder am Feuer eine Schoggibanane geniessen. Die Stimmung war sehr ausgelassen und trotz der Hitze waren die Kinder mit voller Freunde dabei.

Zum Abschluss sprachen Joseph Durrer Synodenpräsident und Anton Schwingruber Luzerner Regierungsratspräsident zu den Kala- Teilnehmern. Beide erwähnten die gute Arbeit von Blauring und Jungwacht und gratulierten zum Erfolg des ersten Luzerner Kantonslagers. Anton Schwingruber fand dafür eine neue Superlative, das Kala sei nicht einfach nur „Mega“ oder „Giga“, nein es sei sogar „Peta“ rief der Politiker, sichtlich angetan von der guten Stimmung.

Anzahl Zeichen:	2'332 (inkl. Leerzeichen)
Autor / Kontakt:	Kala 2010 Jubla Luzern Martin Züst 079 541 04 63 animation@jublaluzern.ch
Weitere Informationen:	http://kala2010.jublaluzern.ch
Bildmaterial:	http://medien.jublaluzern.ch